

INHALT

	Seite
I. Kapitel: Ursprung und Landschaft	1
A. Das Kosmische und der Mikrokosmos	3
Pflanze und Tier 3. Dasein und Wachsein 7. Empfinden, Verstehen, Denken 11. Bewegungsproblem 18. Massenseele 22.	
B. Die Gruppe der hohen Kulturen	25
Geschichtsbild, Naturbild 25. Menschen- und Weltgeschichte 32. Zwei Zeitalter: Primitive und hohe Kulturen 38. Überblick der hohen Kulturen 46. Der geschichtslose Mensch 57.	
C. Die Beziehungen zwischen den Kulturen	62
„Einwirkung“ 62. Das römische Recht 68, magisches Recht 78, Recht des Abendlandes 88.	
II. Kapitel: Städte und Völker	99
A. Die Seele der Stadt	101
Mykene und Kreta 101. Der Bauer 104. Weltgeschichte ist Stadtgeschichte 106. Stadtbild 109. Stadt und Geist 114. Geist der Weltstadt 117. Unfruchtbarkeit und Zerfall 122.	
B. Völker, Rassen, Sprachen	132
Daseinsströme und Wachseinsverbindungen 133. Ausdruckssprache und Mitteilungssprache 135. Totem und Tabu 137. Sprache und Sprechen 138. Das Haus als Rasseausdruck 142. Burg und Dom 144. Die Rasse 146. Blut und Boden 151. Die Sprache 156. Mittel und Bedeutung 160. Wort, Grammatik 164. Sprachgeschichte 173. Schrift 180. Morphologie der Kultursprachen 183.	
C. Urvölker, Kulturvölker, Fellachenvölker	189
Völkernamen, Sprachen, Rassen 189. Wanderungen 193. Volk und Seele 197. Die Perser 199. Morphologie der Völker 202. Volk und Nation 204. Antike, arabische, abendländische Nationen 207.	
III. Kapitel: Probleme der arabischen Kultur	225
A. Historische Pseudomorphosen	227
Der Begriff 227. Actium 230. Das Russentum 231. Arabische Ritterzeit 237. Der Synkretismus 241. Juden, Chaldäer, Perser der Vorkultur 246. Mission 253. Jesus 256. Paulus 269. Johannes, Marcion 275. Heidnische und christliche Kultkirche 279.	
B. Die magische Seele	283
Dualismus der Welthöhle 283. Zeitgefühl (Ära, Weltgeschichte, Gnade) 289. Consensus 296. Das „Wort“ als Substanz, der Koran 298. Geheime Tora, Kommentar 301. Die Gruppe der magischen Religionen 304. Der christologische Streit 314. Dasein als Ausdehnung (Mission) 318.	

	Seite
C. Pythagoras, Mohamed, Cromwell	323
Wesen der Religion 323. Mythus und Kultus 327. Moral als Opfer 331. Morphologie der Religionsgeschichte 336. Die Vorkultur: Franken, Russen 339. Ägyptische Frühzeit 341. Antike 345. China 350. Gotik (Marien- und Teufelsglaube, Taufe und Buße) 354. Reformation 362. Die Wissenschaft 368. Puritanismus 371. Rationalismus 375. „Zweite Religiosität“ 382. Römischer und chinesischer Kaiserkult 386. Das Judentum 390.	
IV. Kapitel: Der Staat	401
A. Das Problem der Stände: Adel und Priestertum	403
Mann und Weib 403. Stamm und Stand 406. Bauerntum und Gesellschaft 408. Stand, Kaste, Beruf 409. Adel und Priestertum als Symbole von Zeit und Raum 412. Zucht und Bildung, Sitte und Moral 421. Eigentum, Macht und Beute 424. Priester und Gelehrte 427. Wirtschaft und Wissenschaft: Geld und Geist 430. Geschichte der Stände: Frühzeit 432. Der dritte Stand: Stadt — Freiheit — Bürger- tum 439.	
B. Staat und Geschichte	446
Bewegtes und Bewegung, „In-Form-sein“ 446. Recht und Macht 449. Stand und Staat 453. Der Lehnsstaat 459. Vom Lehnsverband zum Ständestaat 465. Polis und Dynastie 467. Der absolute Staat, Fronde und Tyrannis 479. Wallenstein 484. Kabinettspolitik 487. Von der ersten zur zweiten Tyrannis 490. Die bürgerliche Revolution 496. Geist und Geld 499. Formlose Gewalten (Napoleonismus) 505. Emanzi- pation des Geldes 512. „Verfassung“ 516. Vom Napoleonismus zum Cäsarismus (Zeitalter der „kämpfenden Staaten“) 521. Die großen Kriege 525. Römerzeit 528. Vom Khalifat zum Sultanat 530. Ägyp- ten 535. Die Gegenwart 537. Der Cäsarismus 541.	
C. Philosophie der Politik	548
Das Leben ist Politik 548. Politische Begabung 551. Der Staats- mann 551. Tradition schaffen 555. Physiognomischer (diplomatischer) Takt 557. Stand und Partei 561. Das Bürgertum als Urpartei (Libe- ralismus) 562. Vom Stand über die Partei zum Gefolge von Einzelnen 565. Die Theorie: Von Rousseau bis Marx 567. Geist und Geld (Demokratie) 571. Die Presse 577. Selbstvernichtung der Demokratie durch das Geld 582.	
V. Kapitel: Die Formenwelt des Wirtschaftslebens	585
A. Das Geld	587
Die Nationalökonomie 587. Die politische und die wirtschaftliche Seite des Lebens 589. Erzeugende und erobernde Wirtschaft (Landbau und Handel) 593. Politik und Handel (Macht und Beute) 595. Urwirt- schaft und Wirtschaftsstil der hohen Kulturen 597. Stand und Wirt- schaftsklasse 598. Das stadtlose Land: Denken in Gütern 601. Die Stadt: Denken in Geld 603. Weltwirtschaft: Mobilisierung der Güter durch das Geld 607. Das antike Geld: die Münze 610. Der Sklave als Geld 612. Das faustische Denken in Geld: der Buchwert 614. Die	

doppelte Buchführung 615. Die Münze im Abendland 616. Geld und Arbeit 618. Der Kapitalismus 620. Wirtschaftliche Organisation 621. Erlöschen des Denkens in Geld: Diokletian; Das Wirtschaftsdenken des Russen 623.

B. Die Maschine 624

Geist der Technik 624. Primitive Technik und Stil der hohen Kulturen 626. Antike „Technik“ 626. Die faustische Technik: Der Wille zur Macht über die Natur. Der Erfinder 627. Rausch der modernen Erfindungen 628. Der Mensch als Sklave der Maschine 631. Unternehmer, Arbeiter, Ingenieur 631. Ringen zwischen Geld und Industrie 633. Endkampf zwischen Geld und Politik; Sieg des Blutes 634.